



Verlag von Gustav Fischer in Jena



Wichtige Neuerscheinungen:

Soeben erschien:

**Gegenwartsaufgaben
der deutschen Handelspolitik**

Von

Dr. sc. pol. Bernhard Harms

o. Professor der Weltwirtschaftslehre an der Universität Kiel

50 Seiten gr. 8°. 1925. Rm. 2.—

Die vorliegende Broschüre ist die erweiterte Wiedergabe eines Vortrages, den der Verf. am 27. Juni 1925 im Hamburgischen Überseeclub gehalten hat. Um die Ursprünglichkeit des gesprochenen Wortes zur Geltung kommen zu lassen, ist die Vortragsform beibehalten worden. Damit wird zugleich angedeutet, daß der Verfasser auf jegliche Vollständigkeit in der Wiedergabe von Tatsachen verzichtet und auch unter den Problemen eine Auslese getroffen hat. Für alle Einzelheiten sei auf das in meinem Verlage erschienene

Werk des gleichen Verfassers „Die Zukunft der deutschen Handelspolitik“ hingewiesen.

Professor Harms ist grundsätzlich Anhänger der Theorie der „produktiven Kräfte“ von Friedrich List. Er vertritt und begründet die Auffassung, daß Deutschland der Wiedereinführung und Erhöhung der Zölle nicht bedürfe; Deutschland müsse sich — bei aller Kampfbereitschaft — grundsätzlich zur freiheitlichen Gestaltung des Weltverkehrs bekennen. Die veränderten Lebensbedingungen des deutschen Volkes und die Zukunft der deutschen Wirtschaft machen dies nach seiner Meinung unerläßlich. Auf dem Hintergrunde einer leistungsfähigen Landwirtschaft fordert Prof. Harms die Industrialisierung der deutschen Volkswirtschaft in bisher noch nicht gekanntem Ausmaß: „Das Schicksal jener 20 Millionen Menschen, welche Deutschland „zu viel“ hat, läßt eine andere Wahl nicht zu.“



Vor kurzem erschien:

Die Zukunft der deutschen Handelspolitik

im Rahmen des Neuaufbaus der deutschen Volkswirtschaft und ihrer weltwirtschaftlichen Beziehungen.

Von

Dr. sc. pol. Bernhard Harms

o. Professor der Weltwirtschaftslehre an der Universität Kiel

Erster Band: **Vorkriegszeit — Heutige Lage — Problemstellung — Schutzzoll u. Freihandel — Agrarzölle**
X, 503 S. gr. 8° 1925. Rm. 22.—, in Leinen geb. Rm. 24.—

Zweiter Band: **Industriezölle — Zollpolitik und Reichsfinanzen — Politik der Handelsverträge — Neue Struktur der Weltwirtschaft — Zukunft der deutschen Volkswirtschaft und ihrer weltwirtschaftlichen Beziehungen** erscheint im Winter 1925.

Seit dem 10. Januar 1925 hat Deutschland sein handelspolitisches Selbstbestimmungsrecht zurückgewonnen. Reichsregierung und Reichstag stehen nunmehr vor der Aufgabe, die gesamte deutsche Handelspolitik neu aufzubauen und für die Fortentwicklung der deutschen Volkswirtschaft die Voraussetzungen zu schaffen. Tiefgreifende Meinungsverschiedenheiten werfen ihre Schatten bereits voraus, schwere Kämpfe um die Gestaltung des deutschen Zolltarifs stehen unmittelbar bevor.

Interessenten sind: Alle Parlamentarier, Industrielle, alle Kreise der Landwirtschaft, wirtschaftliche Verbände, überhaupt das ganze deutsche Volk.

Ueber die in meinem Verlage erschienenen Werke über Handels- und Zollpolitik habe ich ein Verzeichnis herstellen lassen unter dem Titel „Schutzzoll- oder Freihandel“, welches ich in mäßiger Anzahl gern zur Verfügung stelle. Ich bitte zu verlangen.